

Zusammenhang Referendariat - Lehrer

Beitrag von „Steffchen79“ vom 19. April 2009 12:11

Dass Referendariat und der Job danach zwei unterschiedliche Welten sind, wurde ja schon mehrfach geschrieben.

Ich persönlich kann allerdings sagen, dass das ich im Ref weniger belastet war als jetzt in meinem 2. Jahr als Lehrerin. Nicht, weil im Ref alles so super und prima lief wie Klöni gerade ansprach ;), sondern weil die Verantwortung einfach eine ganz andere ist.

Im Referendariat hatte man halt seine paar Stunden in verschiedenen Klassen, hat das gemacht, was man ausprobieren wollte bzw. von dem man sich größtmöglichen Erfolg bei Unterrichtsbesuchen erhofft hat.

Jetzt, mit der konstanten und nahezu ausschließlichen Verantwortung in einer eigenen Klasse (gerade in der GS hat man fast die gesamte Stundenzahl in der eigenen Klasse) bin zumindest ich nicht weniger unter Stress als im Referendariat.

So lange die Klasse gut "läuft", ist alles in Butter, aber sobald vermehrt verhaltensauffällige und lernschwache Kinder auftreten, kann der Job zu einer großen Belastung werden, gerade wenn man dazu neigt, an sich selbst zu zweifeln.